

Vorlage Nr. 101.17.1310

14. Mai 2014

1 von 2

Zugang zu Gremien von KasselWasser und Stadtreinigern sicherstellen

Gemeinsamer Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Jede Fraktion kann eine*n Stadtverordnete*n mit beratender Stimme und dem Recht Anfragen und Anträge zu stellen in die Betriebskommission von KasselWasser und den Stadtreinigern entsenden.
2. Die beiden Betriebssatzungen werden entsprechend angepasst, die Regelungen sollen zeitnah wirksam werden.

Begründung:

Da in der bestehenden Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Die Stadtreiniger Kassel 11 Mitglieder und in der Betriebskommission von KasselWasser 7 Mitglieder von der Stadtverordnetenversammlung zu entsenden sind, werden die kleineren Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung in den Gremien nicht repräsentiert. Dadurch können sie ihrer für eine demokratische Gesellschaft grundlegenden Verantwortung der Kontrolle durch die Opposition nicht in ausreichendem Maße nachkommen, da ohne einen Vertreter*in in den jeweiligen Gremien fundamentalste Informationen über die stadteigenen Betriebe nicht zu erlangen sind.

Berichtersteller/-in:

Stadtverordneter Norbert Domes

Norbert Domes
Fraktionsvorsitzender
Kasseler Linke

Frank Oberbrunner
Fraktionsvorsitzender FDP

Bernd Häfner
Fraktionsvorsitzender
Demokratie erneuern/Freie
Wähler

